



Landkreis Wunsiedel
Stadt Arzberg
Denkmal Otto Schemm

Beschreibung

In Arzberg (Lkr. Wunsiedel) gibt es seit November 2020 einen neuen Platz, den „Otto-Schemm-Platz“ mit einer sitzenden Figur, die ein Buch unter dem Arm hält. Wer war dieser Mann, dem hier ein Denkmal gesetzt wurde? Einheimische kannten ihn durch seine zahlreichen Veranstaltungen und in manch einem Bücherschrank stehen noch heute seine Bücher mit den „Deas-Geschichtrn“.

Otto Schemm, geboren am 27. Mai 1920, gestorben am 3. Juli 1996 war Pädagoge, Leiter der Volksschule Arzberg, Mundartdichter und -sänger, Buchautor, Gründer der Theatergemeinschaft. Mit seiner Frau und seinen Töchtern gestaltete er viele Hörfunk- und Fernsehsendungen des Bayerischen Rundfunks durch volksmusikalische Beiträge. Er schrieb fast 20 Theaterstücke sowie mehr als 100 Sketsche und Hörspiele.

Die Künstlerin Annette Hähnlein aus Bibersbach (Gemeinde Röslau) hat im Auftrag der Stadt Arzberg die Skulptur geschaffen. Eine Einweihungsfeier und auch die aufwendig gestaltete Ausstellung im Volkskundlichen Gerätemuseum in Bergnersreuth mussten wegen Corona abgesagt werden.

Otto Schemm hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten: Andreas-Schmeller-Medaille der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bayerischer Poetentaler, Goldmedaille des Bayerischen Rundfunks, Medaille „Für vorbildliche Heimatpflege“ des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, Gotteszeller-Heimat-Literaturpreis, 1983 den Kulturpreis des Fichtelgebirgsvereins e.V., 1994 den Kulturpreis der oberfränkischen Wirtschaft und 1996 zusammen mit seiner Ehefrau Martha den Ehrenpreis beim „Tag der Volksmusik“ im Kloster Banz.

Dietmar Herrmann
(Foto: Stefan Klaubert)